

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-10-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

8. Oktober 1968

8 x 8
Hartling

Sehr verehrter Herr Härtling, -

haben Sie den herzlichsten Dank für Ihren Brief vom 3. Oktober.

Ihre Entscheidung, den "Wendepunkt" angehend, hat mich sehr erleichtert. Die Sache hatte mir Sorge gemacht, und so weiss ich Ihre Freundlichkeit besonders zu schätzen.

Mit gleicher Post verständige ich Herrn Spangenberg, mit dem S. Fischer sich gewiss einigen wird. Freilich: 1300 gebundene Exemplare und 1600 Rohbogenexemplare, - das ist nicht wenig. Doch kann ich ja nicht beurteilen, auf welcher Basis die Nymphenburger diesen Bestand "ohne Mühe" übernehmen könnten. Dass die Uebernahme sich irgendwie machen lassen wird, - daran ist wohl kein Zweifel.

Einen Extra-Dank auch für die Mitteilung, dass Frau Walter-Lindt ihre Fahnen kriegen soll. Der Band, so glaube ich, wird hübsch und seinen Leserkreis wird er gewisslich finden. Wer immer "Thema und Variationen" und "Von der Musik und vom Musizieren" gekauft hat, dürfte sich die Briefe nicht entgehen lassen.

Wie Sie, denk' ich, wissen, schlage ich mich wiederlich mit der "T. M.-Auslese" herum, die ich für Ueberreuter übernahm. Keine leichte Aufgabe. Denn während - unter uns - der Stez und der Zuck im Grunde mehr oder weniger ausschliesslich für die reifere Jugend schrieben, tat dies T. M. mitnichten. Ohne den beiden Obgenannten Meistern zunahe treten zu wollen: Beide dichteten sie doch höchst direkt, ganz unironisch und daher vergleichsweise simpel. T. M. dagegen...

Muss viele Brückchen zimmern, Vieles erläutern und eindeutig zu machen versuchen, was vielschichtig, "gebrochen" und ergo - für "Anfänger" - missverständlich ist. Schwierig aber reizvoll. Und zeitraubend. Bin halt eine Idealistin, -

Noch auch als solche, wie in jedem Sinne

Ihre sehr ergebene .